

Netzwerk Drucker am Thin Client einrichten:

1. Nachdem Sie sich an der Kommbbox mit Benutzername und Passwort angemeldet haben, wählen Sie im Menü auf der linken Seite den Punkt „**Drucker**“ aus.
2. Im folgenden Auswahlmenü haben Sie die Möglichkeit einen neuen lokalen Drucker anzulegen. Klicken Sie dafür auf „**Neuer Netzwerkdrucker**“

Als nächsten Schritt können Sie die Druckereinstellungen vornehmen und dem Thin Client sagen wo der Treiber zu finden ist.

3. Im Feld „**Druckerbeschreibung**“ können Sie dem Netzwerkdrucker einen eindeutigen Namen zuweisen. Tragen Sie unter „**Server Druckernamen**“ den Namen der Druckerwarteschlange bzw. den Freigabennamen des Druckers ein, welcher in den meisten Fällen gleich dem Namen der Druckerwarteschlange ist, ein. Hier wird standardmäßig der Druckernamen „*New Printer*“ verwendet, falls kein anderer Name eingetragen wird. Unter „**Server-Druckertreiber**“ wird der auf dem Server eingetragene Druckertreiber eingetragen. Diesen finden Sie unter den Drucker Eigenschaften auf dem Server.



Bild 01: Kommbbox – Konfiguration eines Netzwerkdruckers

4. Je nach Netzwerkkumgebung werden vier verschiedene *Anschlussarten* angeboten:

- **CUPS-Drucker (IPP):** CUPS (Common Unix Printing System) ist ein Daemon, der das Drucken unter den verschiedenen UNIX-artigen Betriebssystemen ermöglicht. CUPS verwendet das IPP-Protokoll. Auf Unix/Linux-Servern installierte Drucker werden über dieses Protokoll angeschlossen. Wollen Sie von einer Windows Workstation auf dem am Thin Client lokal angeschlossenen Drucker drucken, so richten Sie einen neuen Netzwerkdrucker unter Windows ein und tragen Sie folgende Adresse unter URL ein um die Verbindung mit dem Drucker herzustellen:

<http://<IP-AdresseThinClient>:631/printers/<Druckername>>

- **Windows-Drucker (SMB):** Ist ein Drucker auf einem Windows-Server installiert, wird dieser Modus als Anschlussart gewählt. SMB (Server Message Block) ist ein Kommunikationsprotokoll unter anderem für Druckdienste im Netzwerk.
- **Unix-Drucker (LPD):** Das LPD-Protokoll (Line Printer Daemon) verwaltet und versendet Druckaufträge über IP-Netzwerke. Bei LPD handelt es sich um den Vorgänger von CUPS. Auf Unix/Linux-Servern installierte Drucker werden über dieses Protokoll angeschlossen.
- **HP JetDirect (socket):** Ist ein Netzwerkdrucker durch einen Printserver, welcher HP JetDirect-kompatibel ist, erreichbar, wird diese Anschlussart zur Auswahl eines Netzwerkdruckers empfohlen.

5. Unter dem Punkt „**Server**“ geben Sie die IP oder den Namen des Servers an, auf dem der Drucker installiert. Anschließend können Sie noch den Namen der „**Druckerwarteschlange**“ eintragen. Dieses ist aber nicht zwingend erforderlich. Im Anschluss klicken Sie bitte noch auf „Übernehmen“ und Sie können den Netzwerkdrucker verwenden.



Nutzung der Drucker in RDP oder ICA Verbindungen

Wenn mehr als ein Drucker eingerichtet wurde, muss ein Gerät als Standarddrucker eingerichtet werden. Wenn das Mappen von Druckern in ICA- oder RDP- Sitzungen erlaubt ist, wird der Drucker des Geräts automatisch zum Standarddrucker in der Terminalserver Sitzung.

Nutzung des Rangee ThinClient als Druckserver

Drucker, die an einem Rangee Thin Client eingerichtet sind, können von anderen Arbeitsstationen als LPR- oder IPP-Drucker angesprochen werden. Optional ist die Verwendung von ThinPrint möglich.